

>> Alles auf einen Blick

Unsere Klassifikation für Hölzer und Beläge

Jeder hat seinen ganz eigenen Spiel-Charakter – auch jedes Holz und jeder Belag. Wir helfen Ihnen, Ihr Material einfach und sicher auf Ihr Spielsystem abzustimmen. Jeder Spieler findet das Holz, das ideal zu ihm passt – und dazu die passenden Beläge.

Nur wenige Aktive spielen kompromisslos konsequent. Es gibt immer einen Kernbereich, aber meist auch andere Elemente: z.B. Allroundspieler, die bei entsprechender Möglichkeit aggressiv punkten. Oder Offensivspieler, die sich mitunter in eine passive Rolle drängen lassen.

Auch die Leistungsfähigkeit von Hölzern und Belägen ist niemals nur ein-dimensional.

Es gibt immer eine Bandbreite von Leistung. Diese zeigen wir in unserer KOMPAKT-BEWERTUNG auf: von DEF (Defensiv) über AR (Allround) bis zu OFF (Offensiv), mit + und – so fein abgestuft wie auch Ihr Spiel.

Ihr erster Schritt auf dem Weg zum perfekten Schläger: Analysieren Sie Ihr Spielsystem und ordnen Sie sich einer dieser vier Kategorien zu:

DEF

Sie sind Verteidigungsspieler mit Schnittabwehr.

AR

Alle Techniken kommen zur Anwendung: Blocken, Spin, Schuss und Schnitt haben mehr oder weniger große Anteile an Ihrem Spiel. Taktik und Platzierung sind vorrangig vor Tempo.

OFF – Schwerpunkt SPIN

Der Topspin beherrscht Ihren Spielaufbau. Nahe am Tisch oder aus der Halbdistanz suchen Sie mit Spin den Weg zum Punktgewinn.

OFF – Schwerpunkt SMASH

Tempo geht vor Spin. Platzierte Blockbälle, harte Blockbälle und Schuss dominieren Ihr Spiel. Oft sind Noppen außen (Rückhand) die Belagwahl dieser Spieler.

Hölzer

In unserer KOMPAKT-BEWERTUNG Hölzer finden Sie zu jedem Holz unsere Spielsystem-Empfehlung. Beachten Sie auch die übrigen Angaben – insbesondere zur Elastizität und Kontrolle sowie zum Tempo – und Sie werden sicher zur richtigen Schlägerholz-Wahl geleitet.

ELASTIZITÄT

Ballgefühl und Kontrolle werden im Moment des Kontaktes zwischen Ball und Schläger vermittelt. Die Elastizität entscheidet dabei über die Vibration des Schlägerholzes – und damit über das Gefühl. Welches Maß an Elastizität man bevorzugt, ist individuell verschieden. Wir haben alle Hölzer in fünf Elastizitätskategorien eingeteilt.

• Elastisch

Hölzer mit dem markantesten Auftreffgefühl, oft in Form eines deutlichen Schwingens. Positives Beispiel dieser Kategorie: das kontrollstarke Defensivholz DONIC DEFPLAY CLASSIC SENSO

• Kontroll-elastisch

Sehr ausgewogenes, deutliches Auftreffen des Balles ohne störende Schwingungen. Perfekte Kontrolle für alle Allround-Strategien und in Kombination mit spinelastischen Belägen auch für offensive Strategien. Beispiel: DONIC APPELGREN ALLPLAY SENSO

• Tempo-elastisch

Noch elastisches Holz mit klarer Wahrnehmung des Ballkontaktes, jedoch fühlbar steifer und schneller als die Kontroll-Elastischen. Beispiel: DONIC WALDNER SENSO

• Fast steif

Hier sind die Schwingungen auf ein Minimum reduziert, das Ballgefühl jedoch immer noch stark. In der Regel schnelle Hölzer. Beispiel: DONIC PERSSON POWERPLAY SENSO

• Steif

Schnelligkeit kompromisslos, Kontrolle nicht immer einfach. Beispiel für eine gute Lösung dieser schwierigen Kategorie: DONIC EPOX TOPSPEED

CLASSIFICATION					
KONTROLLE		6+			
TEMPO		10-			
-	AR	+	-	OFF	+
GERADE • KONKAV • ANATOMISCH					
CA. 85 G, 5+2 SCHICHTEN					
ELASTIZITÄT: FAST STEIF					

gerade



konkav



anatomisch



ES LIEGT IN IHRER HAND

Welcher Griff der beste für Sie ist? Das liegt in Ihrer Hand! Eine allgemein beste Griffform gibt es nicht. In unserer KOMPAKT-BEWERTUNG sehen Sie, welches Holz mit welcher Griffform lieferbar ist.

Was Sie beachten sollten: Gerade Griffe liegen relativ locker, konkave und anatomische hingegen relativ fest in der Hand. Unlackierte Griffe nehmen den Schweiß besser auf.

Beläge

In der KOMPAKT-BEWERTUNG finden Sie zu jedem Belag unsere Spielsystem-Empfehlung. Beachten Sie auch die übrigen Angaben – insbesondere zur Elastizität des Obergummis sowie zur Härte des Untergummis und zu den Punktwerten für Kontrolle, Tempo und Spin – und Sie werden sicher zur richtigen Schlägerbelag-Wahl geleitet.

N O P P E N - I N N E N - B E L Ä G E

Die elastischen Eigenschaften des Obergummis bestimmen das Spielgefühl und den Charakter des Belages. Wir haben unser Sortiment deshalb nach dem Charakter des Obergummis in die folgenden Kategorien aufgeteilt:

• KONTROLLIERT GRIFFIG

Diese Beläge sind nicht sehr schnell, aber sehr griffig. Ihre Kontrolle ist ausgezeichnet. Wegen der schwachen Elastizität wirkt sich die Griffigkeit nur bei langsamen Bällen auf den Spin aus. Wenig Spin-Dynamik beim schnellen Topspin-Spiel.

• KLEBRIG

Zur Kontrolle kommt hier eine fühlbare Klebrigkeit dazu, die bei langsamen Bällen sehr viel Spin ermöglicht (Aufschlag, erster Spin).

• KONTROLL-ELASTISCH

Diese Gummis entwickeln Spin-Elastizität bereits bei geringer Geschwindigkeit und vermitteln so mehr Kontrolle und Spielfreude. Sehr empfehlenswert für Kontrollspieler.

• KLEBRIG-ELASTISCH

Leicht klebrige Beläge mit sehr guter Spin-Dynamik und Kontrolle bei hohem Tempo. Sehr aufwändige Technologie.

• OFFENSIV-ELASTISCH

Schnelle, offensive Beläge, bei denen das Tempo Vorrang hat vor der Spin-Dynamik. Interessante Beläge für den Tempospieler.

• SPIN-ELASTISCH

Das ist die Elite unter den Belägen für modernes Top-Tischtennis. Genauso schnell wie die Offensiv-Elastischen mit einer zusätzlichen Spin-Komponente.

CLASSIFICATION					
KONTROLLE		6			
TEMPO		9+			
SPIN		10+			
-	AR	+	-	OFF	+
FARBE:					
STÄRKE: 1.8/2.0/MAX					
HÄRTE: MEDIUM -					
OBERFLÄCHE: SPIN-ELASTISCH					

Das Obergummi von Belägen

Noppen-innen Beläge beherrschen die Szene. Noppen außen für Tempospieler, lange Noppen und Antispin für Abwehrer und als Störbeläge haben relativ geringe Marktanteile. Das alte Noppengummi hat Seltenheitswert erreicht.

Die Schwammunterlage

Es gibt sie in verschiedenen Dicken. Achtung: je dicker, desto schneller und desto schwieriger die Kontrolle. Je dicker, desto mehr Drall im Topspin, beim Schnitt eher umgekehrt. Entsprechend sind auch unsere Punktwerte für Kontrolle, Tempo und Spin relativ zur Schwammstärke zu sehen.

Schwammhärte

Es gibt drei verschiedene Schwammhärten, die wir in unserer KOMPAKT-BEWERTUNG angeben:

• SOFT

Weiche Schwämme verbessern die Ballkontrolle bei unverändertem Spin, aber leicht reduziertem Tempo.

• MEDIUM

Der Standard-Spitzenschwamm. Ausgewogenes Verhältnis zwischen Kontroll-, Tempo- und Spin-Eigenschaften.

• HARD

Diese Schwämme sorgen für mehr Geschwindigkeit auf Kosten der Ballkontrolle.

Unsere Schwammstärken-Empfehlung:

DEF	1.0 bis 1.5 mm
AR	1.5 bis 2.0 mm
OFF	1.8 bis max mm